



1

„Löhe-Express“ - Bauarbeiten im Juni 08

Vom 4.6. bis 6.6.08 führte die Firma Schweer-Bau Nacharbeiten aus, da sie im Herbst 2006 mit der Erneuerung des Schotterbetts zwischen Neuendettelsau und Wernsbach nicht ganz fertig geworden war. Dabei wurde zuerst das Gleisbett ausgesiebt und über Tausend Tonnen „Abfallerde“ südlich von Wernsbach abgeladen. (Bild 1)

Danach verdichteten zwei Stopfmaschinen (Bild 2) das Gleisbett, und ein Schotterzug (Bild 3) brachte mehrfach neuen Schotter, um die Lücken aufzufüllen. Das geschah so oft, bis das Gleis wieder einen sicheren Halt hatte.



2



4



6



3



5



7

Ab dem 7.6. arbeitete die Firma Heitkamp-Rail zwischen Petersaurach und Neuendettelsau. Zunächst setzte sie verschiedene Bagger ein, um das Gleis zu entfernen. Bild 4 entstand bei km 3,5 an der Autobahnbrücke, Bild 5 weiter südlich bei km 5,0 im „Munawald“.

Am 8.6.08 sah die Bahnlinie wie stillgelegt aus: Nördlich von N'dettelsau und am Bahnübergang Georg-Merz-Str (Bild 6) lag nur noch ein leeres Schotterbett. Bild 7 zeigt den nächsten Arbeitsschritt bei Petersaurach: Eine Raupe planierte das Gleisbett. Am Rand davon wurden die neuen Gleise vorläufig in einem Abstand von 3 Metern verlegt. Auf diesen Gleisen fuhr dann vom 10.6. bis 12.6. der „Donillo“ und verlegte die neuen Schwellen (Bild 8).



8

Am 13.6. und 14.6.08 bestimmte wieder ein Gleisbettreinigungszug das Geschehen. Bild 9 zeigt ihn am nördlichen Ortsrand von Neuendettelsau. Die Firma Heitkamp legte einen eigenen Lagerplatz für die „Abfallerde“ am Bahnübergang zwischen Altendettelsau und Ziegendorf an (Bild 10).

Vom 12.6. bis 17.6.08 brachte die V 200.21 mehrere Züge mit Schotter aus Pechbrunn in der Oberpfalz, um die Lücken im Gleisbett aufzufüllen. Bei diesem 2.000 kW starken Kraftpaket dürfte es sich um die erste und wohl auch letzte sechsachsige Diesellok handeln, die zwischen Wicklesgreuth und Windsbach unterwegs war. Auf Bild 11 wurde sie am nördlichen Petersaracher Bahnsteig „geblitzt“.



9



11

Danach verdichteten 2 Stopfmaschinen das Gleisbett, um die Lücken aufzufüllen (Bild 12). Anschließend brachte die V 200.21 wieder neuen Schotter, und es konnte weiter gestopft werden. Dieses Spiel wiederholte sich bis zum 18.6.08, als das Gleis zwischen km 3,1 und 6,1 wieder „wie neu“ war.

Am 19. und 20.6.08 wurden noch „Restarbeiten“ wie das Verschweißen der Gleise (Bild 13) und Asphaltieren der Bahnübergänge erledigt. Ab 21.6.08 rollten dann wieder planmäßig die Personenzüge.

Eine separate Baustelle befand sich vom 10.6. bis 16.6.08 in km 2,5: Dort baute die Firma Heitkamp mit 2-Wege-Baggern die letzte Weiche zwischen Wicklesgreuth und Windsbach aus, die noch zum Werksanschluss der Firma RKW geführt hatte (Bild 14).



10



12



13



14